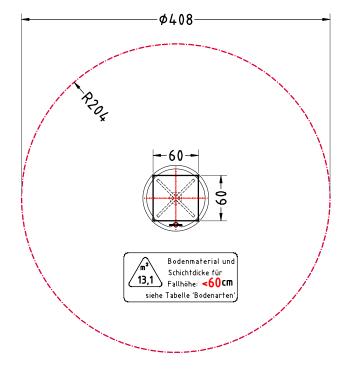
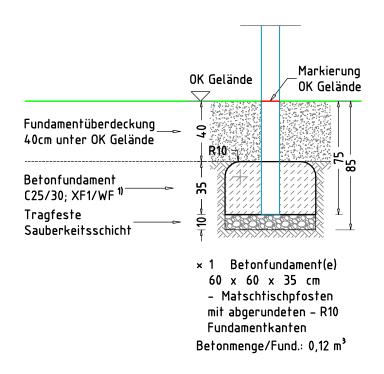


# AUFPRALLFLÄCHE & FUNDAMENTPLAN



## FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



## **AUFPRALLFLÄCHE (AF)**

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

#### **GEFAHRENQUELLEN**

**WASSER als SPIELELEMENT** 

eingebaut werden.

Trinkwasser gestellt

211018

- Die Wasserrinnen müssen mit einem

Gefälle von ca. 1% in Fließrichtung

Das entspricht dem Höhenunterschied

- an die Wasserqualität werden bei Zapf-

stellen, Wasserhähnen oder Pumpen

dieselben Anforderungen wie an

- Wassermulden oder mobile Wasser-

Wasserdurchsatz den kompletten Wasseraustausch einmal pro Tag

(Drainage/versickerungsfähiger

becken müssen täglich entleert werden.

ermöglichen. Durch geeignete Maßnahmen

Untergrund) ist die Bildung von Stau-

Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligun weder kopiert, verwertet, noch dritten

Personen zugänglich gemacht werden.

wasser oder dauernd durchnäßten

In Matschgruben sollte der natürliche

von ca. 2 cm auf eine Länge von 2 m.

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenguellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

### 1) BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

### TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

wasser oder dauernd durchnäßten Wasserspielrandbereichen zu vermeiden.		Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
6	Aufprallfläche	13,1		
<ul> <li>zum Spielen angelegte Gewäss die max. Wassertiefe nicht über</li> </ul>	Rasen	-	-	
- DE (öffentliche Spielplätze) ≤ 40 cm		loser Fallschutz 30cm	13,1	13,1
- DE (Kindergärten)		loser Fallschutz 40cm	-	-
- EU	<b>≤</b> 20 cm	Fallschutzplatten	-	-

Tel. +49.(0)8621.50 82-0, Fax +49.(0)8621.50 82-1

www.spielplatzgeraete-maier.com

AB/AG-Nr:

Matschtisch 194	+02, rund						
EM-E9-19402-G1-V8-H		Beschreibung:			bvn:		
c = Platzhalter, = "ode	er"						
Planinhalt:			Format:	Maßstab:	Maßeinheit:	Blatt:	
Fundamentplan			DIN A3	1:50	cm	FP-1v1	
Werkstoff/Behandlung: HPL-Platten; Edelstahl 1.4301 Oberfläche gebeizt				Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach ISO-2768-c	DIN:
Zeichner:	Datum:		Coiole	-1-4		A A original	
Peter Zacherl	18.10.2021		Spiell		erate i	Maier	
Seprüft:	Datum:		_ 0- 1- 1- 0	9			
M. Göttsberger	19.10.2021		Ernst Maier S	pielplatzgeräte	e GmbH	1	T V
ndex:	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum.						